

Bekanntmachung der Gemeinde Peenemünde über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 11 für den „Energiepark Peenemünde“

1.

Die Gemeindevertretung Peenemünde hat in der öffentlichen Sitzung am 24.05.2012 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Energiepark Peenemünde“ beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 11 umfasst folgende Grundstücke im Bereich des Flugplatzes Peenemünde:

Gemarkung Peenemünde

Flur 3

Flurstücke 1/4 (teilw.), 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/10 (teilw.) und 2/1

Flur 4

Flurstücke 1/26, 1/28 (teilw.), 1/29 (teilw.), 1/31, 1/32, 9 (teilw.) und 10 (teilw.)

Das Plangebiet soll entwickelt werden als Sonderstandort "Energiepark Peenemünde" mit Photovoltaik-Modulen, einer Halle zur Fertigung von Komponenten für die Energieerzeugung, Wasserstofferzeugung, Speicherung, eines interdisziplinären Universitäts-Forschungszentrums für Photovoltaiktechnologien sowie eines Wasserstoff-Technologie-Zentrums zur Entwicklung von Möglichkeiten der Energiespeicherung über Wasserstoff als Energieträger.

2.

Anlass und Ziel der Planaufstellung

Mit der Planung soll ein Energiestandort entwickelt werden, der schwerpunktmäßig der Entwicklung effizienter Systeme zur Speicherung und Wiederverstromung von erneuerbarem elektrischem Strom aus PV und Windenergieanlagen dient. Der Energiepark Peenemünde soll in seiner letzten Ausbaustufe in der Lage sein, erneuerbaren Strom zu speichern und im MW Bereich für den Energiehandel und zur Netzstabilisierung bereit zu stellen. Dazu soll neben der Erzeugung erneuerbarer Energie (mit Hilfe von PV Modulen auf den Freiflächen des Flugplatzes) ein Wissenschaftsstandort etabliert werden. Dieser hat das Ziel, mit Unterstützung von regionalen und überregionalen Universitäten und Forschungseinrichtungen eine effiziente Speicher- und Wiederverstromungstechnologie für erneuerbaren Strom zu entwickeln. Weiterhin soll dafür ein Produktionsstandort für Komponenten und Systemlösungen zur Energieerzeugung, Speicherung und Wiederverstromung entstehen und eine Anlage zur Wasserstofferzeugung und -speicherung sowie zur Wiederverstromung mit einer Spitzenleistung von ca. 5 MW aufgebaut werden. Die touristische Entwicklung der Region soll durch die Zugänglichkeit bestimmter Teile des Energieparks im Rahmen einer „gläsernen Fabrik“ unterstützt werden.

Die weitere Nutzung des Geländes als Flugplatz bleibt vom geplanten Vorhaben unberührt.

3.

Die Planung wird nach § 2 ff. BauGB aufgestellt. Eine Umweltprüfung ist durchzuführen.

4.

Alle im Zusammenhang mit der Planung, Erschließung und Bebauung des Gebietes entstehenden Kosten sind durch den Vorhabenträger, der SUN ISLAND Solarpark Peenemünde GmbH zu tragen. Dies wird in einem Städtebaulichen Vertrag zwischen der Gemeinde Peenemünde und dem Vorhabenträger detailliert festgeschrieben.

5.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Gemeindevertretersitzung erfolgen.

6.

Der Beschluss wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Peenemünde, den 07.06.2012



Barthelmes
Bürgermeister



Anlage

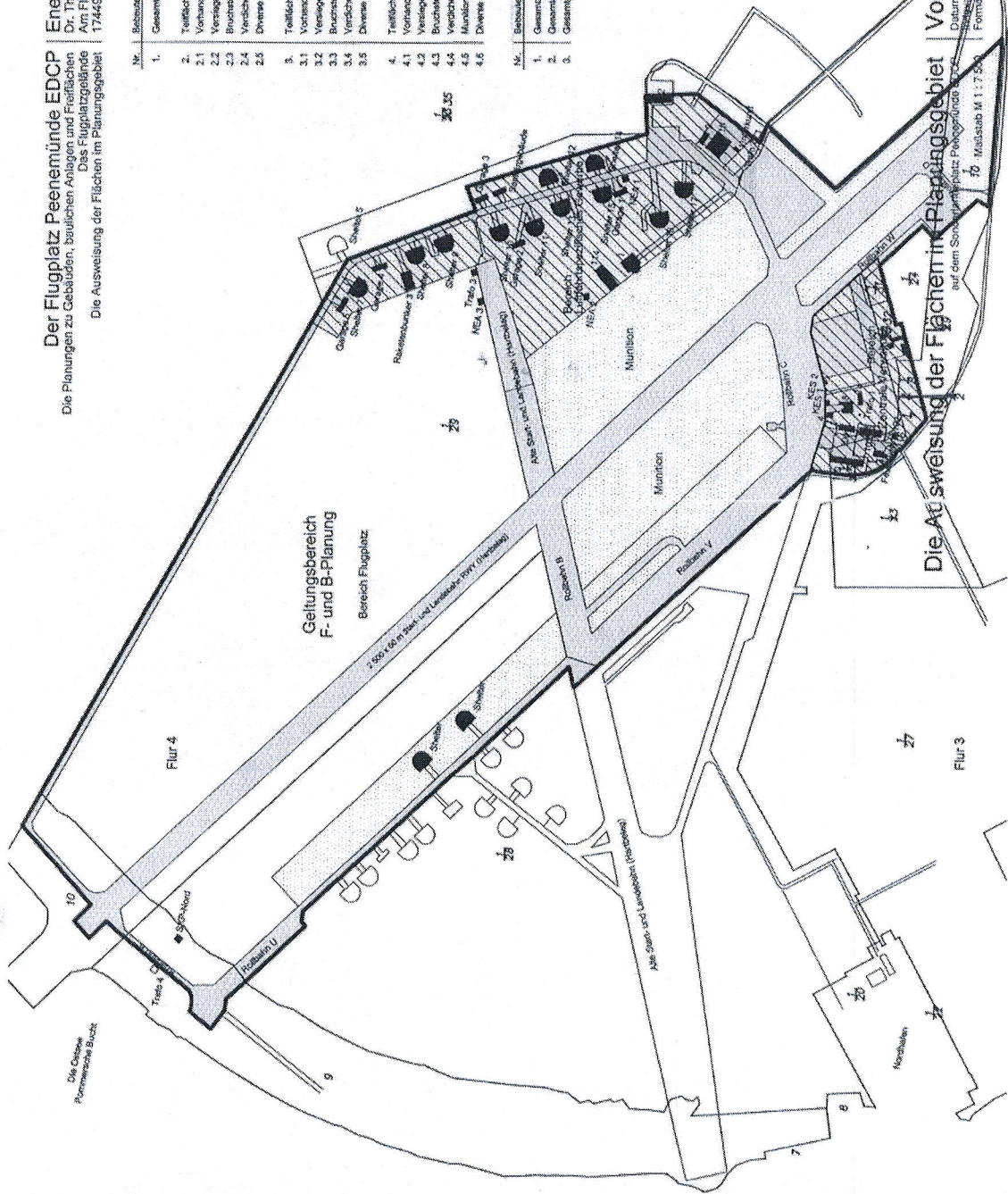
Plan mit Abgrenzung des Geltungsbereichs

Der Flugplatz Peenemünde EDCP
 Die Planungen zu Gebäuden, baulichen Anlagen und Freiflächen
 Das Flugplatzgelände
 17440 Peenemünde



Nr.	Schaden, verbleibende u. anstehende genutzte Flächen	1853 855 m²
1.	Gesamtheitliche des Vorhabensgebietes	1 853 855 m²
2.	Teilflächen Bereich Zentrale Verwaltung	75 454 m²
2.1	Vorhandene Gebäudungsflächen	3 945 m²
2.2	Verbleibende Bestandsflächen	28 144 m²
2.3	Bruchsteinflächen u. Altlandwinde	37 399 m²
2.4	Verbleibende Fahr- u. Lagerflächen	6 006 m²
2.5	Diverse Grünflächen	- m²
3.	Teilflächen Bereich Luftfahrt, Gewerke	211 578 m²
3.1	Vorhandene Gebäudungsflächen	21 002 m²
3.2	Verbleibende Bestandsflächen	44 065 m²
3.3	Bruchsteinflächen u. Altlandwinde	11 915 m²
3.4	Verbleibende Fahr- u. Lagerflächen	134 596 m²
3.5	Diverse Grünflächen	- m²
4.	Teilflächen Bereich Flugplatz	1 566 763 m²
4.1	Vorhandene Gebäudungsflächen	2 858 m²
4.2	Verbleibende Bestandsflächen	348 108 m²
4.3	Bruchsteinflächen u. Fundamente	34 504 m²
4.4	Verbleibende Fahr- u. Lagerflächen	96 171 m²
4.5	Munitionsbereiche Flächen	225 281 m²
4.6	Diverse Grünflächen	809 741 m²

Nr.	Schaden, verbleibende u. anstehende genutzte Flächen	1 853 855 m²
1.	Gesamtheitliche des Vorhabensgebietes	1 853 855 m²
2.	Gesamte genutzte Flächen (55%)	1 044 114 m²
3.	Gesamte ungenutzte Grünfläche (44%)	809 741 m²



Vorhabenplanungen
 Datum: 10. April 2012
 Blatt: 00
 Maßstab: 1:7 500
 Flur 2

Flur 3

Flur 4

Die Bekanntmachung erfolgte am 08.06.2012 im Internet unter der Website
„www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 08.06.2012

ist Belegt

